



An den  
Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder  
des Hauptausschusses

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/1809**

A05

30. Oktober 2023

### **19. Sitzung des Hauptausschusses am 2.11.2023**

Schriftlicher Bericht zur Beantwortung von Fragen aus der Sitzung des  
Hauptausschusses vom 19.10.2023

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Hauptausschusses des Landtags  
übersende ich den beigefügten schriftlichen Bericht zur Beantwortung der  
Fragen, die Herr Wedel MdL in der Sitzung des Hauptausschusses vom  
19.10.2023 gestellt hat und deren schriftliche Beantwortung zur  
Vorbereitung der Sitzung am 02.11.2023 zugesagt wurde.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie dem Vorsitzenden des  
Hauptausschusses den Bericht zur Weiterleitung an die Mitglieder des  
Hauptausschusses zuleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Nathanael Liminski

Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf  
Postanschrift:  
40190 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-01  
poststelle@stk.nrw.de



## 19. Sitzung des Hauptausschusses am 2.11.2023

Bericht der Landesregierung zur Beantwortung von Fragen des Herrn Wedel MdL, die in der Sitzung des Hauptausschusses vom 19.10.2023 in Vorbereitung der Sitzung am 02.11.2023 zugesagt wurde.

### 1. Frage

#### **Kapitel 02 010 547 00 (ServiceCenter der Landesregierung)**

Wie hoch sind die zu erwartenden Betriebskosten, deren Begleichung gegenüber dem Landesbetrieb IT.NRW zum Ende des Jahres 2023 fällig wird?

Antwort: Die Leistungen von IT.NRW für das Haushaltsjahr 2023 werden voraussichtlich mit rund 230.000 EUR vergütet.

### 2. Frage

#### **Kapitel 02 010 Titelgruppe 61 (IT-Ausstattung der StK, OZG)**

Wie setzt sich der Mehrbedarf i.H.v. 1.843.700 EUR zusammen?

Antwort: Der Mehrbedarf setzt sich wie folgt zusammen:

#### **Mehrbedarf bei Titel 538 61 i.H.v. 495.200 EUR**

- Für Arbeiten am Förderportal des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen sollen 300.000 EUR zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel werden für Programmierarbeiten und die Integration einer Schnittstelle benötigt.
- Für die spezielle Weiterentwicklung der OZG-Onlinedienste „Sportförderung“ und „Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten“ wurden zunächst 195.200 EUR zur Verfügung gestellt.

#### **Mehrbedarf bei Titel 547 61 i.H.v. 1.148.500 EUR**

- Die Leistungen von IT.NRW werden jährlich in Folge von Anpassungen des Leistungs- und Entgeltverzeichnis der realen Kostensituation angepasst. Für das Jahr 2023 wird IT.NRW die Preise bei den Personalkosten um ca. 7% erhöhen. Ein notwendiger Aufwuchs gegenüber 2022 um rund 264.000 EUR ist die Folge.
- Aufgrund der erhöhten Bedrohungslage, der auch inländische, staatliche Einrichtungen durch den Angriff Russlands auf die Ukraine ausgesetzt sind, soll das Informationssicherheitsmanagementsystem der Staatskanzlei einer Revision unterzogen werden. Für die externe Beauftragung und Umsetzung von möglichen Anpassungsmaßnahmen werden einmalig zusätzliche sächliche Mittel in der Höhe von 200.000 EUR benötigt.
- Darüber hinaus befindet sich die Staatskanzlei aktuell in der Konzeption zur Realisierung sog. „erweiterter Servicezeiten“, die über die normalen Servicezeiten des IT-Dienstleisters IT.NRW hinausgehen. Diese sind für die Regierungszentrale

an zahlreichen Stellen unerlässlich. Die Kosten des bei IT.NRW beauftragten Services belaufen sich auf schätzungsweise 300.000 EUR.

- Eine erhöhte Anzahl von Arbeitsplätzen (z.B. durch Teilzeit und/oder höhere Inanspruchnahme von Home-Office-Arbeitsplätzen) bedingt eine entsprechende Anzahl an technischer Ausstattung für die Arbeitsplätze. Für diese Aufstockung stellt IT.NRW 82.500 EUR in Rechnung.
- Für sonstige Sachkosten, wie z.B. Kosten für Aufträge an IT-Dienstleister, werden 62.350 EUR veranschlagt.
- Für den Betrieb der OZG-Onlinedienste „Sportförderung“ und „Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit“ fallen 239.600 EUR an.

### **Mehrbedarf bei Titel 812 61 i.H.v. 200.000 EUR**

Bei den Investitionsmitteln ergeben sich für das Jahr 2024 zwei konkrete Bedarfe:

- Neubeschaffung der Multifunktionsdrucker nach 5 bis 6-jähriger Nutzung auf den Etagen. Hierfür entsteht ein Mehrbedarf i.H.v. 100.000 EUR.
- Für sanierte Besprechungsräume ist der Einbau von Videokonferenztechnik i.H.v. 100.000 EUR vorgesehen.

### **3. Frage**

#### **Kapitel 02 025 Titelgruppe 67 (Ehrenamt)**

Wie soll eine Evaluierung der Ehrenamtsinitiative finanziert werden, wenn dafür keine Mittel bereitstehen und insbesondere die noch offenen 3,2 Mio. EUR Selbstbewirtschaftungsmittel gänzlich gebunden sind?

Antwort: Derzeit werden folgende Optionen geprüft:

- Das Monitoring der Engagementstrategie könnte ausgeschrieben werden, sofern es zu Rückflüssen von nicht verausgabten Fördermitteln in einem erforderlichen Umfang kommen sollte.
- Ferner besteht die Möglichkeit, Mittel für das Monitoring der Engagementstrategie als Zuweisung an freie Träger zu vergeben. Derzeit liegen dem Referat Bürgerchaftliches Engagement noch keine, den Haushaltsansatz ausschöpfenden, Anträge zur Förderung von Projekten für das Haushaltsjahr 2024 vor.